

Da-Sein in Kunst und Kirche

Begegnungen von Gegenwartskunst und christlicher Gemeinde

Die Kunstsammlungen und der Künstlerseelsorger des Bistums Regensburg starteten 2011 das liturgische Kunstprojekt Da-Sein. Künstler stellen Werke zur Verfügung, die existenzielle Themen des Daseins betreffen. Ausgewählte Pfarreien wollen diese Kunstwerke beim Gottesdienst oder in anderen Formen der Gemeindearbeit für Erwachsene, Jugendliche oder Kinder konkret in den Blick nehmen. Auf diese Weise könnten Diskussionen über Kunst, über das Leben und über den Glauben und vor allem auch darüber, was diese drei verbindet, angeregt und gefördert werden.

Einige Kernthemen unseres Daseins – Beziehungen, Schmerz, Angst, Freiheit, Liebe oder Vergeblichkeit und Tod – beschäftigen seit jeher die Künstler, ebenso wie jeden nachdenkenden Gläubigen. Das Projekt „Da-Sein in Kunst und Kirche“ soll ein Versuch sein, an diese verbindende Tradition anzuknüpfen, mit welcher sich Kunst und Glaube durch die Jahrhunderte gegenseitig befruchtet und großartige Werke hervorgebracht haben.

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Caritasverbands Regensburg bot sich für das Jahr 2022 das Thema „Caritas“ für eine künstlerische Auseinandersetzung an.

Weitere Infos unter:

www.bistumsmuseen-regensburg.de

**Ausstellung in
St. Coloman, Harting,
22. Februar bis 2. April 2023**

**Künstlergespräch
am 4. März 2023, 18 Uhr**

www.hansthomann.com

Fotos: Hans Thomann

Kunstsammlungen des Bistums Regensburg
Obermünsterplatz 7 (Postadresse)
93047 Regensburg
(0941) 597-2530, Fax -2585
museum@bistum-regensburg.de

Künstlerseelsorge
Msgr. Dr. Werner Schrüfer
Obermünsterplatz 7
93047 Regensburg
(0941) 597-1627
werner.schruefer@bistum-regensburg.de

KIRCHE 
 **T2NUN**

Kunstprojekt Da-Sein



Hans Thomann
**LICHT und WÄRME durch
SELBSTVERZEHR**

St. Coloman, Harting



Hans Thomann

1957 geboren in Uzwil
lebt und arbeitet in St. Gallen, Schweiz
1981 Meisterklasse bei Mario Merz in Salzburg
1978 – 1980 Kunstgewerbeschule St. Gallen

EINZELAUSSTELLUNGEN (Auswahl)

2020 Zürich, Galerie Art Forum Ute Barth
2019 Marburg (D), Galerie Schmalfluss/Bern, Galerie
Christine Brügger/Chur, Skulpturenausstellung im
Spitalpark Fontana
2018 Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen
(K) /Sepulkralmuseum Kassel, D
2017 Kulturpavillon Wil
2016 Civitella d'Agliano, I,(K)/Skulpturenpark „La Serpa-ra“:
-Kunst im alten Bad Pfäfers,-galerie/editionZ, Chur

AUSSTELLUNGSBETEILIGUNGEN (Auswahl):

2020 Winterthur, Kulturort Galerie Weiertal,
Skulpturenausstellung, Katalog
2019 Parcours d'art en paysage 2019, ASSENS-ECHALLENS
Wil SG, Kunsthalle Zürich, EPI-Kirche/Kunsthaus Grenchen
2018 Vögele Kultur Zentrum (K)
2017 Diözesanmuseum Osnabrück, D (K) /
WhiteSpaceBlackBox, Neuchâtel, (K)
2016 Leutkirch (D), Skulpturenausstellung (K) /
Winterthur, Skulpturenausstellung Weiertal (K) /
Projektraum NEXTEX, St. Gallen/ kunstinfluss.
2016 Skulpturenausstellung, Interlaken (K)
2015 Bad Ragartz, Bad Ragaz (K)
2014 Kunst(Zeug)Haus Rapperswil-Jona / Skulpturenaus-
stellung Berneck / Museum Obermünster, Kunstsamm-
lung Bistum Regensburg, D (K) / JetztKunst4, Bern (K)

Ausstellungen in Galerien

In der Schweiz, Deutschland, Österreich, Italien, Frankreich,
Belgien, Holland, USA, Japan, Südkorea

Werke im öffentlichen Raum

In der Schweiz, Österreich, Frankreich, Deutschland

LICHT und WÄRME durch SELBSTVERZEHR

Die Kerze spendet Licht und Wärme
auf Grund ihrer Selbstverzehrung.

Die Kerze steht als Symbol für
hingebungsvolle Liebe, uneigen-
nütziges Wohlwollen und Hoch-
achtung. Das eigene Ich wird zu
Gunsten dieser Hingabe zurück-
gestellt.

Eine übergroße Kerze mit einem so
großen Licht wie es der einzelne
Mensch nicht zustande bringt. Erst
wenn viele Menschen zusammen-
stehen, schaffen sie eine so große
Strahlkraft.

Eine große Kerze - sie gleicht einer
Säule, die Licht und Wärme trägt.



LICHT und WÄRME durch SELBSTVERZEHR

Höhe: 4,9 m, Breite: 0,9 m

Material: Fotografie auf Plane, Aufzugsseil

2022